



FEMNETe.V.

Feministische Perspektiven auf
Politik, Wirtschaft & Gesellschaft

Unsere Arbeit im Bündnis für nachhaltige Textilien

**Multiplikatorinnen-
schulung
10.5.2019**

Dr. Gisela Burckhardt, FEMNET

Das Bündnis für nachhaltige Textilien

Entstehungsgeschichte

- Politik erkannte Handlungsbedarf nach dem Einsturz des Rana- Plaza-Komplexes in Bangladesch am 24.04.2013
- 10/2014: Gründung des Textilbündnisses mit wenigen Pionierunternehmen (2% Marktanteil)
- 06/2015: Breiter Beitritt vieler Unternehmen (>50% Marktanteil)
- 10/2016: Startschuss für den unabhängigen Überprüfungsprozess (Review-Prozess) der Mitglieder
- 04/2017: Ausschluss und Austritt von ca. 40 Mitgliedern im Zuge der ersten Roadmap-Erstellung
- 07/2017: Freiwillige Veröffentlichung der ersten Roadmaps von 19 Unternehmen
- 06/2018: Verpflichtende Veröffentlichung der Roadmaps von allen Mitgliedern

Das freiwillige Bündnis für Nachhaltige Textilien

- ❖ Vom Entwicklungshilfeministerium (BMZ) initiiert - Multistakeholder Forum (5 Stakeholder): Wirtschaft(sverbände), NGOs, Standardorganisationen, Gewerkschaft, Regierung
- ❖ Gesamte textile Kette: Vom „Baumwollfeld bis zum Kleiderbügel“
- ❖ Themenbereiche Soziales, Umwelt und Ökonomie (Einkaufspraktiken) sowie Bekämpfung der Korruption

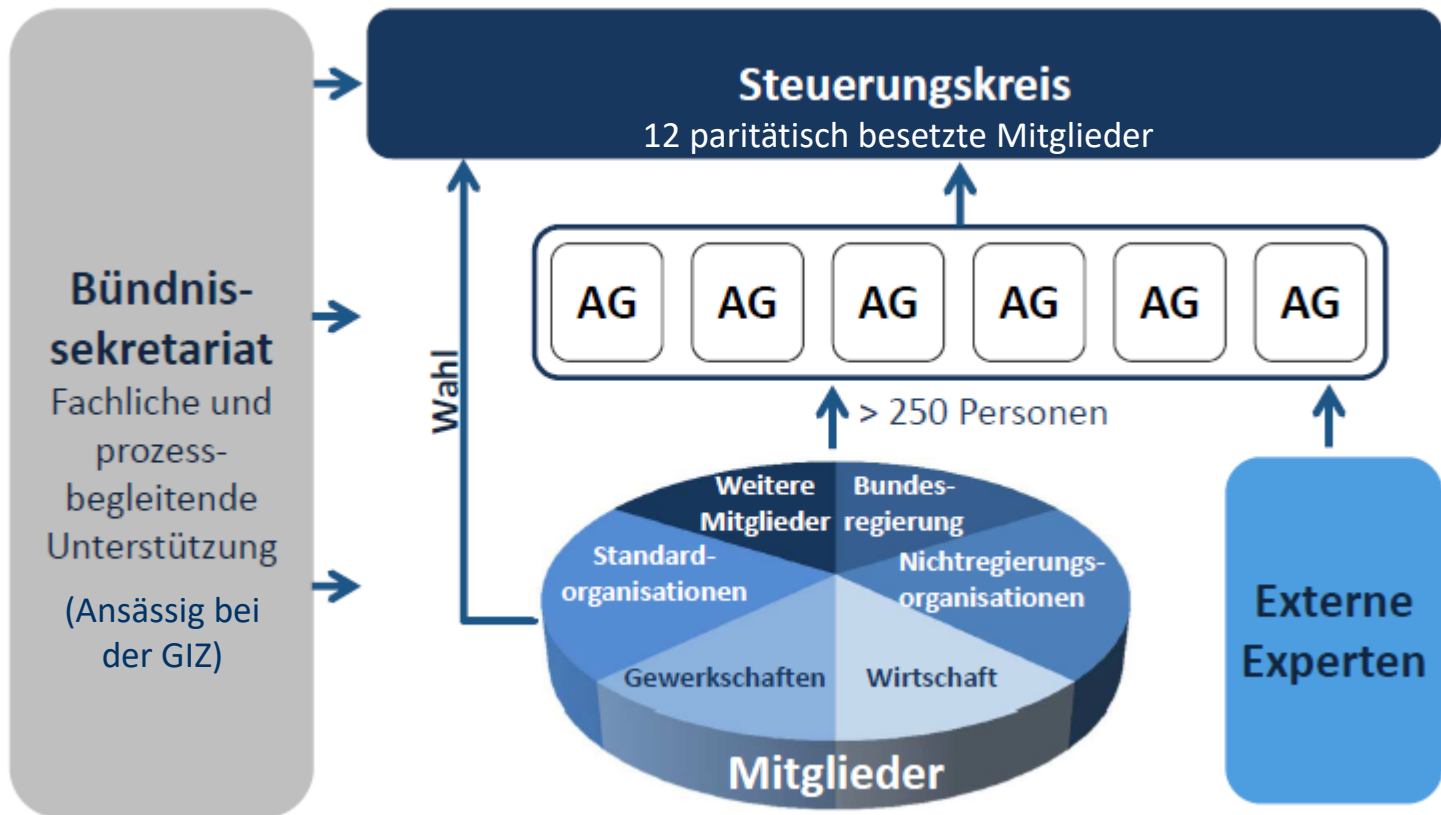


Mitglieder im Textilbündnis



Das Bündnis für nachhaltige Textilien

Organisationsstruktur (bis 2017)



Quelle: GIZ / Sekretariat des Textilbündnisses

Das Bündnis für nachhaltige Textilien

Neue Organisationsstruktur seit 2018

Projekte mit begrenzter Teilnehmerzahl zu diesen Themen (2018):

- Existenzsichernde Löhne: ca. 15-20 Mitglieder plus Externe
- Nachhaltige Chemiefasern: ca. 10 Teilnehmer_innen
- Abwasserstandards: ca. 10 Teilnehmer_innen
- Bündnisinitiativen-Ausschuss: ca. 8 TN
- Review-Prozess: ca. 10 Teilnehmer_innen
- Wirkungsmessung: ca. 8 Teilnehmer_innen

Das Bündnis für nachhaltige Textilien

Die Zivilgesellschaft im Textilbündnis

- 18 NGOs sind Mitglied (z.B. MISEREOR, Care, CIR, TdH, DZI, CCC, Future Fashion Forward, KdFD, NABU, TI, Verbraucherzentrale) – aber die meisten haben keine Zeit + Geld, um aktiv mitzuarbeiten
- 3 Vertreter_innen im Steuerungskreis: (FEMNET, INKOTA, Südwind), arbeiten auch in AG mit
- Ein Koordinator für die Zivilgesellschaft, finanziert über Antrag von FEMNET an BMZ, formal angestellt bei FEMNET. Tim möchte was anders machen, sein Nachfolger: Johannes Norpoth
- Koordinator nimmt an meisten Sitzungen teil, organisiert Absprachen unter den ZG Vertreter_innen, erstellt Vorlagen zur Diskussion der Strategie, informiert alle NGOs regelmäßig, auch rund drei Treffen/Jahr

Mitglieder-Entwicklung beim Textilbündnis

- Oktober 2014 Gründung nur wenige Unternehmen dabei.
- Seit April 2015: Unternehmensverbände rufen Mitglieder auf, dem Bündnis beizutreten. 181 Mitglieder
- März 2017: Austritte weil Mitglieder roadmaps erstellen müssen: 150 Mitglieder
- 2019: ca. 130 Mitglieder, davon rund 90 Unternehmen

Herausforderung:

- TB ist sehr breit aufgestellt: von großen Unternehmen wie H&M, C&A, KiK, Aldi, Lidl bis zu Kleinstunternehmen mit nur 1-2 Mitarbeiterinnen.
- „Fortschrittliche“ Unternehmen (Hessnatur, Armed Angels) bis zu Einsteigern,
- Produzenten und Händler

Das Bündnis für nachhaltige Textilien

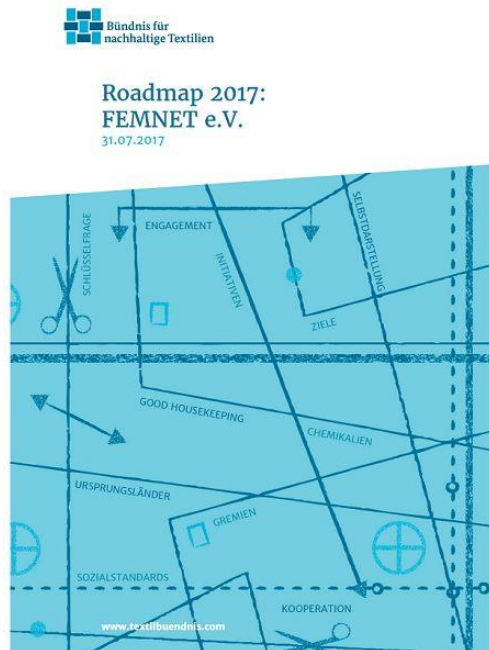
Aktivitäten in drei Säulen



Quelle: GIZ / Sekretariat des Textilbündnisses

Das Bündnis für nachhaltige Textilien

1. Säule: Individuelle Verantwortung („Review-Prozess“)



- Prozess zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten durch alle Mitglieder
- Jährlicher unabhängiger Überprüfungs-prozess der Ziele („Roadmaps“) und der Zielerreichung („Fortschrittsberichte“)
- 2017: Von 91 Unternehmen im Textilbündnis haben nur 19 eine roadmap freiwillig veröffentlicht (ca. 20%), zusätzlich die BR, vier Standardorganisationen, 2 Verbände, die Gewerkschaften und 12 NGOs.
- Verpflichtende Veröffentlichung aller Roadmaps (ab 2018) und Fortschrittsberichte (ab 2019)
- Verpflichtende Zeit- und Mengenziele, zu denen sich alle Mitglieder Ziele setzen müssen

1. Säule: Individuelle Verantwortung („Review-Prozess“)

- ZG hat Studie zur Auswertung der roadmaps im Jahr 2018 an Öko-Institut vergeben, Ergebnisse liegen seit Mai 2019 vor
- OECD hat Vorgaben des TB für roadmaps ausgewertet (alignment process), Ergebnisse liegen seit Mai 2019 vor
- Beide Studien kommen zu ähnlichem Ergebnis: roadmap Vorgaben sind zu wenig anspruchsvoll und für Außenstehende nicht nachvollziehbar.
- Darstellung ist unübersichtlich: Darstellung zeigt nicht, ob ein Ziel bereits erreicht oder nicht-zutreffend ist.

Unsere Forderungen:

- 1) Verpflichtende Zeit- und Mengenziele ambitioniert weiterentwickeln und Anforderungen präzisieren
- 2) Darstellungsform der Roadmaps überarbeiten

Ergebnis der SK-Sitzung am 9.5.2019: Review Prozess wird neu aufgesetzt: Orientierungsrahmen + Pers. Auswertungs- und Beratungsgespräch führen zur Roadmap

Das Bündnis für nachhaltige Textilien

2. Säule: Bündnisinitiativen



- Konkrete Umsetzungsprogramme des Bündnisses
- Erste Bündnisinitiativen
 - zur Verbesserung der Arbeitsrechtssituation in südindischen Spinnereien (von FEMNET initiiert)
 - zum Chemikalienmanagement
- Zudem Diskussionen über Bündnisinitiativen zu
 - existenzsichernden Löhnen
 - Beschwerdemechanismen

Bündnisinitiative MSI Tamil Nadu

- Vorschlag zu einer MSI aus Indien von NGO SAVE vor ca. 2 Jahren
- Studie von FEMNET, Rundreise von Südinderinnen Mai 2016
- Antrag auf Bündnisinitiative eingebracht ins Textilbündnis
- Nov.2016 Reise (BR, Unternehmen, FEMNET) einer Delegation nach Indien
- Sept. 2017: Kick-off Workshop in Indien mit über 60 Personen (Unternehmen, Regierungen, NGOs, Gew.)
- März 2019: Konferenz in Indien



Kick-off Workshop 2017



Konferenz 2019

WHAT are the major activities?

Field of Activity A: Dialogue Promotion

- A Multi-Stakeholder Dialogue amongst the key stakeholders of the Tamil Nadu textile and garment industry shall be promoted by
 - Holding regular bi-monthly meetings at district level and quarterly meetings at state level with the participation of all relevant stakeholder groups.
 - Joint discussions on 5-10 labour related challenges/year and finding and implementing solutions.

- Implementation of laws
- Legal Certainty
- Discussion of international standards
- Resolution of conflicts
- Sharing of audit results

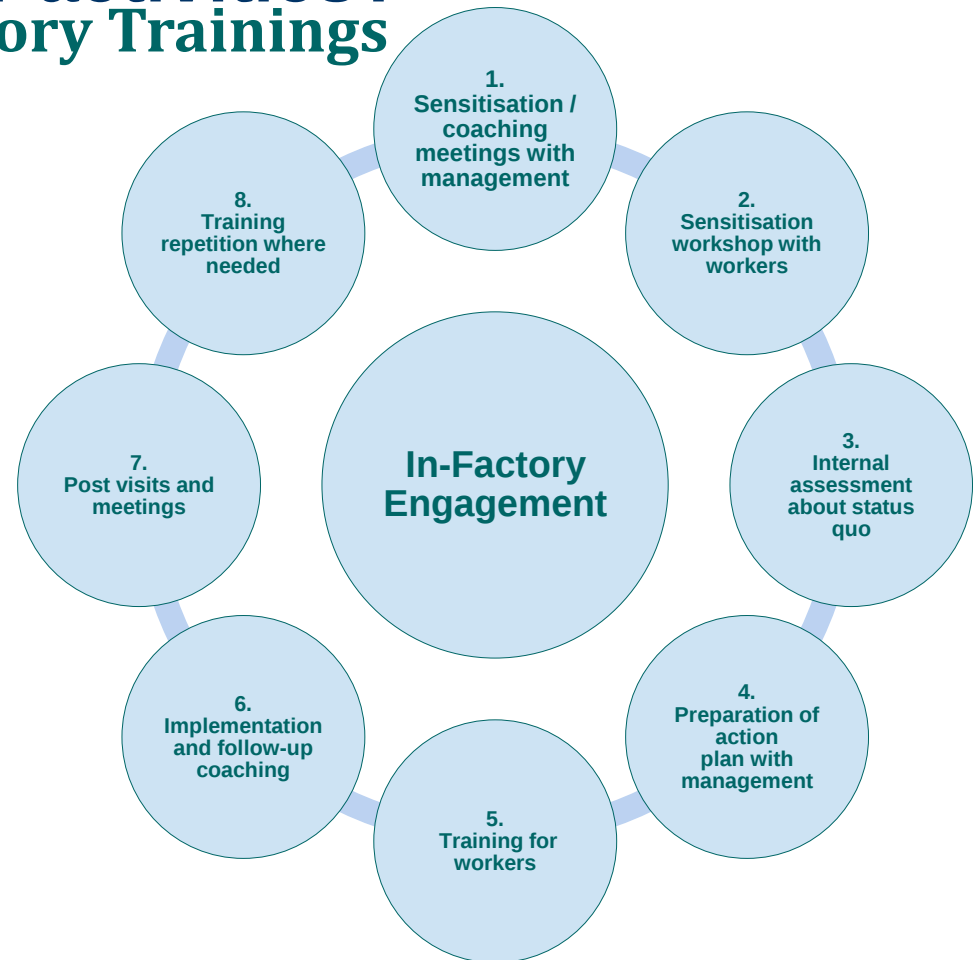
Support to In-

WHAT are the major activities?

Field of Activity B: In-Factory Trainings

- Trainings on ICC and GRC
 - Training of Trainers: Qualification of 80 trainers out of 40 NGOs.
 - In-factory trainings in 300 spinning mills.
 - Objective: Implementation of Redressal (GRC) and an Internal Complaints

Partnership Initiative Tamil Nadu



Das Bündnis für nachhaltige Textilien

3. Säule: Lern- und Dialogplattform

- Angebot von Webinaren zu spezifischen Themen (Korruptionsbekämpfung, ACCORD, etc.)
- Durchführung von eintägigen Workshops
- Gemeinsamer Apell des Steuerungskreises an Premierministerin von Bangladesch im 2/2017
- Gemeinsamer Einsatz des Textilbündnisses für Verlängerung des Accord

Kernbereiche, in denen Mindestanforderungen aus Sicht der ZG erfüllt werden müssen

1. Living Wages
 2. Review-Prozess (Roadmaps)
 3. Beschwerdemechanismen
 4. Wirkungsmessung
 5. Transparenz
-
- Prozesshafte Verbindlichkeit muss durch gesetzliche Regelungen (z.B. zu Transparenz-, Sorgfalts- und Haftungspflichten) sinnvoll ergänzt werden
 - Zivilgesellschaft und Gewerkschaften in den Produktionsländern müssen gestärkt werden, damit Arbeiter_innen selbst für bessere Produktionsbedingungen eintreten können